

Burch Melissa / Aikin Susana Dr. Rajan Sankarans - Einführung in die Neue Empfindungsmethode - Band III Die Naturreiche

Leseprobe

[Dr. Rajan Sankarans - Einführung in die Neue Empfindungsmethode - Band III Die Naturreiche](#)

von [Burch Melissa / Aikin Susana](#)

Herausgeber: Faust Verlag



<http://www.unimedica.de/b5329>

Sie finden bei [Unimedica](#) Bücher der innovativen Autoren [Brendan Brazier](#) und [Joel Fuhrmann](#) und [alles für gesunde Ernährung](#), [vegane Produkte](#) und [Superfoods](#).

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.

Unimedica im Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern

Tel. +49 7626 9749 700

Email info@unimedica.de

<http://www.unimedica.de>



Dr. Rajan
Sankarans

**Einführung in die
»Neue« Empfindungsmethode**

Band III
Naturreiche

von Melissa Burch & Susana Aikin

Übersetzt und überarbeitet von
Dr. med. Jürgen Faust,
Dr. med. Greta Hieronymus-Faust
und Doris Klendauer

Faust  Verlag

Inhalt

Über die Autoren:	5
Vorwort.....	7
Die Signaturenlehre	9
Die Klassifizierung der Naturreiche	11
Die verschiedenen Eigenschaften der Naturreiche	13
Das Pflanzenreich	19
Das Tierreich	23
Das Mineralreich	29
Nosoden, Sarkoden und Impondearabilien	37
Tabelle der Naturreiche	39
Fallstudien.....	45
Lernziele	133

B

Die Klassifizierung der Naturreiche

Die Bedeutung dieser Methode besteht darin, dass die Homöopathie dadurch auf einem Klassifizierungssystem aufbauen kann und nicht nur auf einer Ansammlung von Symptomen. Traditionellerweise wählten Homöopathen Arzneien entsprechend der Symptome und mussten zwischen verschiedenen Arzneien, die aus jedem der Naturreiche stammen konnten, differenzieren.

Diese neue Methode verwendet einen Klassifizierungsprozess, um die Arznei des Patienten zu finden. Der Homöopath fragt sich jetzt: Welches Naturreich drückt der Patient aus? Ist es das Pflanzen-, Tier- oder Mineralreich? Dadurch werden viele kleinere oder unbekanntere Mittel häufiger, akkurater und effektiver eingesetzt.

Bei dieser Vorgehensweise muss man wissen, wann sich der Patient auf der Empfindungsebene befindet. Er äußert sich dann in nicht-Menschen-spezifischen Begriffen. Auf dieser Ebene legen wir das Naturreich, das Unterreich und die Quelle der Arznei fest. Der Patient kann sich im Verlauf der Anamnese in der Sprache aller Naturreiche ausdrücken. Deshalb ist es wichtig, sicherzustellen, dass die Vital-Empfindung oder das Symptom, das Körper und Geist verbindet, auf der Empfindungsebene bestätigt und herausgearbeitet wird, um das entsprechende Naturreich zu finden. In einem Fall, der sich hauptsächlich auf eine menschliche Situationsproblematik, wie zum Beispiel Ehebruch, konzentriert, kann man das entsprechende Naturreich nicht bestätigen. Die nicht-Menschen-spezifische Vitalempfindung liefert uns die notwendigen Hinweise, um das Naturreich exakt zu definieren.

E

Das Tierreich

Die Hauptthemen des Tierreichs sind

- Überlebens Themen oder Lebensbedrohung. Sie werden mich töten, mich zerschneiden, mich beißen, mich zerreißen, mich auseinanderreißen, über mich herfallen, das Verlangen, sich zu verstecken, etc. Die Angst vor dem Tod äußert sich in der Furcht, angegriffen zu werden, getötet, ermordet oder gejagt zu werden, einen gewaltsamen Tod zu sterben.
- Opfer und Täter. Sie fühlen sich von Menschen oder einer Krankheit zum Opfer gemacht. Menschen tun mir das an. Die Krankheit tut mir das an. Die Krankheit greift mich an. Sie verwenden Worte wie: gereizt, schikaniert, zum Opfer gemacht, gequält, verschlissen, missbraucht, gezwungen, gefoltert, kämpfen, etc. Ihre Themen drehen sich um stark und schwach, Raubtier und Beute, einer gegen den anderen, ich gegen dich, verfolgen und verfolgt zu werden.
- Hierarchien. Wer ist überlegen und wer ist unterlegen? Sie dominieren mich, überwältigen mich, stehen über mir, schreiben mir etwas vor. Ich bin jemandem untergeordnet, befinde mich auf einer niedrigeren Ebene, etc.
- Die Sprache des Tierreichs. Ich fühle mich eingesperrt, in der Falle, gefesselt, gefangen, in Ketten; ich will frei sein, entkommen, etc.
- Sexualität und Attraktivität. Sie verspüren das Bedürfnis, durch ihr Verhalten und ihre Erscheinung Aufmerksamkeit zu erregen. Sie können sehr attraktiv und verführerisch wirken. Auch das Gefühl, innerlich schmutzig zu sein, ist möglich.

Sie wollen im Mittelpunkt stehen und können sehr gesprächig und kommunikativ sein. Für die Verbreitung der Spezies sind Attraktivität und Sexualität sehr wichtig.

- Konkurrenzkampf. Dieser Kampf ist essentiell, um in der Tierwelt zu überleben.
- Das Gefühl, innerlich gespalten zu sein. Eine innere Widersprüchlichkeit. Der Konflikt handelt von den beiden Seiten, die sie in sich tragen: die tierische Seite und die menschliche Seite. Die menschliche Seite scheint den tierischen Teil oft zu verachten. Die Trennung besteht im eigenen Inneren: „Ich hasse mich“, „Ich gegen mich selbst“, „Ich bin von mir selbst angeekelt.“. Das kann sich so anhören: „Menschen tun ...“, „Menschen sind so grausam“, „Ich fühle mich gespalten“, „Ich springe sie an“, „Ich bin nicht gut genug“, etc.
- Eifersucht
- Das Bedürfnis, einer Gruppe anzugehören.
- Mangelnde Moral. Sie können sehr heimtückisch und böswillig sein.

Patienten, die eine Tierarznei benötigen, sind mit der Ursubstanz verbunden. Sie fürchten Tiere, sind fasziniert von ihnen oder haben eine Aversion gegen Tiere; eventuell geht es auch um ein ganz bestimmtes Tier. Es ist auch möglich, dass es nur in Träumen erscheint. In den meisten Fällen gibt der Patient einen Hinweis, indem er eine intensive Verbindung zu dem Tier in der Ursubstanz zeigt.

Wir müssen sehr behutsam vorgehen, wenn wir gezielt nach dem Tier als Quelle fragen. Wenn die Frage zu früh gestellt wird, führt sie nicht zu der spezifischen Unterklassifizierung, die der Patient braucht. Wir könnten auch zu einem Tier gelangen, das nicht die benötigte Arznei des Patienten darstellt. Erst nachdem wir alle Aspekte des Falles (wie Ängste, Träume, Interessen und Hobbys, eindringliche Situationen, Arbeit, Beziehung, etc.) erforscht und die Vital-Empfindung bestätigt haben, können die Eigenschaften der benötigten Tierarznei mit dem Patienten verbunden werden.

Die einfache Frage „Wie reagieren Sie auf Tiere?“ kann die gesamte Verbindung offenbaren. Die meisten Reptilienfälle zeigen beispielsweise eine intensive Furcht vor Schlangen, träumen von ihnen oder finden Gefallen daran. Ein Patient, der ein Vogel-Mittel braucht, liebt oder hasst Vögel oft. Mit der nächsten Frage sollten wir herausfinden, ob es eine bestimmte Vogelart gibt, die er liebt oder ablehnt. Das wird uns näher an die spezifische Quelle führen.

Der Patient erwähnt vielleicht viele Tiere, aber wir sollten während der gesamten Anamnese die Energie des Tieres mit der Energie des Patienten vergleichen. Er spricht von anderen Tieren, weil ihn gewisse Eigenschaften faszinieren, aber diese Tiere stehen nicht unbedingt zu ihm in Resonanz. Zum Beispiel spricht der Patient von einem Pferd, weil ihn die Stärke eines Pferdes beeindruckt; trotzdem könnte er ein anderes Tier brauchen, das auch stark ist. Der Patient beschreibt vielleicht die Eigenschaften eines Raubtieres, braucht aber das Beutetier als Mittel. Er spricht zum Beispiel vom Adler, aber benötigt die Maus. Um das Mittel zu bestätigen, müssen wir erkennen, was nicht stimmig ist; wenn der Patient beispielsweise bei der Beschreibung des Adlers davon spricht, wie klein und verängstigt er sich fühlt, während er durch die Lüfte schwebt.

Wenn die Vital-Empfindung nicht klar definiert ist oder viele Vital-Empfindungen zum Vorschein kommen, sollte man an eine Tierarznei denken. Wir sollten uns jedoch darüber im Klaren sein, dass auch eine Mineralarznei indiziert sein könnte. Dann muss der Fall allerdings ein Strukturthema aufweisen. Die Vital-Empfindung eines Tiermittels führt zu den Themen des Überlebens, einer Opfer-Täter-Haltung, Hierarchien, Konkurrenzkampf, Attraktivität, etc. Jeder Lebensbereich des Patienten kann auf diese Themen zurückgeführt werden.

Die Tierarzneien mit ihren verschiedenen Unterklassifizierungen, wie Schlangen, Insekten, Vögel, etc. repräsentieren alle ihre eigenen charakteristischen Merkmale. Hier sind einige Stichpunkte, die uns beim Prozess des Differenzierens helfen:

- die Verbindung mit der Quellensubstanz und die Beziehung zu anderen Tieren
- das Gefühl, angegriffen zu werden
- das Gruppengefühl, zu einer Herde zu gehören
- schnelles Tempo, hyperaktiv
- Miasma

- Sexualität
- andere Eigenschaften, wie zum Beispiel allein lebende Vögel und Säugetiere, die eher Einzelgängerthemen ausdrücken

Es gibt einige spezifische Tierarzneien, die durch das Miasma klassifiziert wurden, und das kann eine sehr grobe Anleitung darstellen, um die Unterklassifizierung und die Arznei auszuwählen.

Zum Beispiel:

akutes Miasma: Lyssin

sykotisch oder dem sykotischen Miasma nahestehend (Malaria oder Ringworm): viele Säugetiere

tuberkulinisches Miasma: Arachnide (Spinnenartige) und Insekten

syphilitisch oder dem syphilitischen Miasma nahestehend (Krebs, Lepra): Raubtiere, die zu den Säugetieren gehören, wie Lac leonis; Reptilien

Das Vorgehen bei der Fallaufnahme, wenn es sich um eine Tierarznei handelt:

- Finden Sie über die Hauptbeschwerde zur Vital-Empfindung und bestätigen Sie die Themen des Tierreichs auf den verschiedenen Ebenen (Wahnidee, Empfindung und Energie) wieder und wieder.
- Wenn Sie das Tierreich einmal auf der Empfindungsebene bestätigt haben, können Sie die Unterklassifizierung erforschen.
- Fühlt sich der Patient eher als Opfer oder Täter (greift er an oder wird er angegriffen)?
- Welches Miasma liegt vor?
- Herrscht ein schnelles Tempo wie bei den Arachniden (Spinnen), Insekten oder den Raubtieren, wie zum Beispiel den Geparden?
- Zeigt sich eine Herdenmentalität wie bei den Säugetieren, Vögeln oder bei anderen Arten?
- Suchen Sie nach anderen Tiercharakteristika, die Ihnen dabei helfen, die benötigte Spezies zu verstehen.
- Wenn die Unterklassifizierung bestätigt ist, dann suchen Sie nach der Quelle. Zeigt sich eine Angst, Faszination, Abneigung oder Träume, die einer spezifi-

schen Quellensubstanz zugeordnet werden können? Diese Beziehung kann einen guten Wegweiser zur Arznei darstellen.

- Prüfen Sie immer die Unstimmigkeiten. Nehmen Sie nicht das dargebotene Tier, ohne alle Eigenschaften erhalten zu haben. Sollte etwas nicht passen, dann erforschen Sie dieses Detail gründlich. In Tierfällen ist man leicht verführt, Schlussfolgerungen zu ziehen, nur weil der Patient ein Tier erwähnt. Geben Sie Acht!

Beachte: Es gibt auch Meerestiere, die sehr viele Pflanzencharakteristika aufweisen, wie zum Beispiel die Seeanemone, die sehr empfindsam ist und die tierischen Merkmale nicht leicht ausdrückt.

Das Tierreich ist weiter in Klassen und Unterklassifizierungen aufgeteilt, die verschiedene Überlebensstrategien repräsentieren.

- die Mollusken (Weichtiere)
- Arachnidae (Spinnenartige)
- Insekten
- Fische
- Reptilien
- Vögel
- Säugetiere

Jede Spezies besitzt ihre eigenen Überlebensstrategien, die im Repertorium, in der *Materia medica* und in der Natur studiert werden können. Dem Repertorium entnehmen wir folgende charakteristische Symptome der Insekten: beschäftigt, gewalttätig und ein plötzlicher Tod (die Angst vor einem plötzlichen Tod, Wahnidee, er wird plötzlich sterben). Das ist das Leben eines Insekts – beschäftigt, gewalttätig und ein plötzlicher Tod. Bienen und Ameisen sind immer beschäftigt. Sie üben Gewalt aus, und sie bekommen sie zurück.

Die Charakteristika der Tiere

Verschiedene Formen des Angriffs:

Klugheit:	Arachnidae, Reptilien
stranguliert, eingeengt, gewürgt:	Reptilien
greifen aus dem Hinterhalt an:	Reptilien
vergiftet:	Reptilien
offen, Himmel, fliegen:	Vögel
Territorium, Übergriff:	Säugetiere, Arachnidae, Insekten
Hülle, Schutz, Gehäuse:	Krustentiere, Mollusken (Weichtiere)
Sicherheit in der Gruppe:	Säugetiere, Vögel
Schnelligkeit, hohes Tempo, Hyperaktivität, Ruhelosigkeit:	Arachnidae, Insekten, Amphibien
Stärke und die Schnelligkeit eines Raubtiers:	Säugetiere, Vögel
Hellsichtigkeit:	Reptilien
Periodizität:	Arachnidae
starke mütterliche Gefühle:	Säugetiere, Vögel
Spannen der Brust vor der Menses:	Säugetiere, Mollusken
Verlangen nach Tabak:	Arachnidae

H

TABELLE DER NATURREICHE

Dr. Rajan Sankaran

(Diese Tabelle liefert Hinweise auf das Naturreich. Sie kann nicht für eine sichere Bestätigung verwendet werden, ohne die Vital-Empfindung zu identifizieren und die Sprache des Naturreichs auf der Ebene 5, Empfindung und Ebene 6, Energie, zu bestätigen.)

NATURREICH	TIER	MINERAL	PFLANZE
Charakteristika	<ul style="list-style-type: none"> - Überlebensthemen - gespalten - hoch und tief - Opfer und Täter - stark und schwach - Raubtier und Beute - einer gegen den anderen - dominieren und dominiert werden - verfolgen und verfolgt werden - Tarnung - Konflikt - in sich selbst gespalten - „Ich hasse mich.“ - „Ich verabscheue mich selbst.“ - attraktiv - sexuell - der Drang, zu töten - innerer Widerspruch - Gruppengefühl - Verbindung zu der Quellensubstanz 	<ul style="list-style-type: none"> - Struktur - Funktion - Beziehung - Leistung/Darstellung - Angriff und Verteidigung - etwas fehlt in ihrer Identität/Beziehung/Leistung/Macht - ein Mangel an Identität/Unterstützung/Stellung/Sicherheit/Beziehung/Kraft - Vollständigkeit oder Unvollständigkeit in sich selbst - Angst, diese Vollständigkeit zu verlieren 	<ul style="list-style-type: none"> - ein grundsätzliches Erleben in jedem Bereich ist eine Empfindung und ihr Gegenteil - zum Beispiel gebunden und frei in der Euphorbiaceae-Familie oder Schmerz und Gefühllosigkeit der Papavara-ceae-Familie - Empfindsamkeit und Reaktivität - emotional/sentimental - desorganisiert

NATURREICH	TIER	MINERAL	PFLANZE
Redewendungen	<ul style="list-style-type: none"> - „Ich könnte sie anspringen.“ - „Ich könnte sie schlagen.“ - „Sie ist besser als ich.“ - „Ich bin nicht gut genug.“ - „Ich kann mich selbst nicht annehmen.“ - „Ich fühle mich gespalten.“ - „Menschen sind so grausam.“ - „Wer greift an?“ - „Wer gewinnt?“ - „Wer überlebt?“ 	<ul style="list-style-type: none"> - „Meine Beziehung“ - „Meine Identität“ - „Mein Zuhause/ meine Familie“ - „Mein Konto-stand“ - „Meine Gesundheit“ - „Meine Leistung“ - „Meine Arbeit“ - „Meine Verantwortung“ - „Meine Gelenke“ - „Meine Haut“ - „Meine Nerven“ 	<ul style="list-style-type: none"> - „Ich bin davon betroffen.“ - „Ich bin sensibel für ...“ - „Das verletzt mich.“ - „Das berührt mich.“ - „Ich kann das nicht aushalten/ ertragen.“ - „Das beeinträchtigt mich sofort.“
Unterschrift und Handschrift	<ul style="list-style-type: none"> - Aufmerksamkeit erregend - aggressiv - attraktiv - farbenfroh, bes. leuchtende Farben 	<ul style="list-style-type: none"> - strukturiert - eckig - gerade 	<ul style="list-style-type: none"> - rund - unorganisiert
Sprechweise	<ul style="list-style-type: none"> - Aufmerksamkeit erregend - aufgeregt - angeregt, lebhaft - lebendig, anschaulich - mäßiges bis hektisches Tempo 	<ul style="list-style-type: none"> - sachlich, kommt auf den Punkt und ist fertig - eintönig 	<ul style="list-style-type: none"> - Alles Mögliche berührt sie, betrifft sie. - vielfältig
Naturell und Veranlagung	<ul style="list-style-type: none"> - herzlich - fürsorglich - verspielt - erotisch - aggressiv - boshaft 	<ul style="list-style-type: none"> - systematisch - stark - kalkulierend - organisiert - anspruchsvoll 	<ul style="list-style-type: none"> - sanft - sensibel - emotional - sentimental - unorganisiert - angepasst

NATURREICH	TIER	MINERAL	PFLANZE
Naturell und Veranlagung	<ul style="list-style-type: none"> - munter - reagieren schnell - lebhaft - ruhelos - hinterlistig - neugierig - heimtückisch - eifersüchtig - ausdrucksstark - kommunikativ 		<ul style="list-style-type: none"> - leicht zu beeinflussen - anpassungsfähig - nervös, gereizt
Ängste	<ul style="list-style-type: none"> - Verlust der Attraktivität - Wettbewerb/ Konkurrenz-kampf - Aggression - Angriff - Zurückweisung - Isolation 	<ul style="list-style-type: none"> - Strukturbruch (Identität/Sicherheit/Leistung/Macht) - Zusammenbruch der Struktur - nachlassende Leistungsfähigkeit - Verlustängste 	<ul style="list-style-type: none"> - Verletzung - Schmerz
Träume und Interessen	<ul style="list-style-type: none"> - Tiere - Schlangen - Verfolgung - angegriffen werden - Erotik - Fliegen 	<ul style="list-style-type: none"> - strukturierte Dinge - Finanzen - Beziehungen - Zuhause - Arbeit/Anstrengung - Leistung - Kampf - sich wiederholend 	<ul style="list-style-type: none"> - Natur - Grün - Pflanzen - künstlerisch - Musik - vielfältig - beeinflusst von den Geschehnissen des vorherigen Tages
Verhaltensweise	<ul style="list-style-type: none"> - facettenreich - wandelbar - abrupte Änderungen - unstet - ruhelos 	<ul style="list-style-type: none"> - eine bestimmte Verhaltensweise oder maximal zwei - gleichbleibend - unverändert - in allen Situationen gleich - beständig 	<ul style="list-style-type: none"> - wandelbar - anpassungsfähig - unstet

NATURREICH	TIER	MINERAL	PFLANZE
miasmatischer Umfang	- akut bis sykotisch, syphilitisch	- akut bis syphilitisch	- akut bis syphilitisch
Schlüsselworte	- Konkurrenzkampf	- Struktur	- Empfindsamkeit
Kleidung	- attraktiv oder unscheinbar - ausgefallen - Kleidung in Tiermuster (Schlangenringe, etc.)	- Muster - Karos - strukturiert - einfarbig/schlicht - symmetrisch	- geblümt - feinfühlig - unregelmäßige Muster
Beruf	- Werbung - Wettbewerb	- Buchhaltung - Computer - Management - Baugewerbe - Ingenieure - Schauspieler	- Künstler - Krankenschwester
Darstellungsweise der Beschwerde	- gefühlvoll - lebhaft - Aufmerksamkeit erregend - warm - wachsame Augen - Blickkontakt	- organisiert - strukturiert - Prozentrechnen - systematisch - aufgeschriebene Stichpunkte - exakt/präzise - Zahlen	- chaotisch - abgerundet - unstet - beschreibend - anpassend - ein wahlloses Beschreiben der Symptome ohne Vollständigkeit
Art der Beschwerde	- Probleme mit Attraktivität und Wettstreit	- Probleme in der Struktur - chronisch	- Empfindsamkeit - viele Modalitäten - leicht beeinflusst - schnelle Reaktion
Tempo	allgemein mäßiges bis schnelles Tempo	- allgemein langsamer Beginn und weiterer Verlauf	- allgemein schneller Beginn und Schwankungen
Ursache	- Zurückweisung/Ablehnung - Vernachlässigung	- Bruch der Struktur - Bruch der Beziehung	- psychische oder physische Verletzung

NATURREICH	TIER	MINERAL	PFLANZE
Ursache <i>(Fortsetzung)</i>	<ul style="list-style-type: none"> - konnte sich nicht verteidigen - Versagen im Wettbewerb - Aggression/Angriff - enttäuschte Liebe/Liebeskummer 	<ul style="list-style-type: none"> - Scheitern/ Erfolglosigkeit hinsichtlich der eigenen Leistung - Versagen in Verantwortung/ Macht 	<ul style="list-style-type: none"> - Schock/Belastung



Burch Melissa / Aikin Susana

[Dr. Rajan Sankarans · Einführung in die Neue Empfindungsmethode - Band III Die Naturreiche](#)

aus dem amerik. übersetzt und überarbeitet: Jürgen Faust, Greta Hieronymus-Faust, Felicia-Ann Hubrich

100 Seiten, kart.
erschienen 2009



Mehr Bücher zu gesund leben und gesunder Ernährung www.unimedica.de